



Klinikzentrum Lindenallee

Psychosomatik
Orthopädie
Neurologie



Schützen und stützen

Unsere neurologische
Abteilung ist auf
Parkinson spezialisiert

Information für Patienten

Parkinson

... ist eine Erkrankung, die für Betroffene und Angehörige sehr herausfordernd ist. Es gibt sie in verschiedenen Erscheinungstypen und Verlaufsformen. Man spricht von einem „komplexen Krankheitsgeschehen“. Zittern etwa kann, aber es muss nicht auftreten.

Das Parkinson-Syndrom, wie die korrekte Bezeichnung lautet, kann von anderen Leiden begleitet sein, wie Schmerzen, seelischem Druck und/oder orthopädischen Einschränkungen. Da ist bei der Behandlung ein Zusammenspiel mehrerer medizinischer Disziplinen nicht nur sinnvoll, sondern geradezu unerlässlich. Genau darauf ist das Klinikzentrum Lindenallee spezialisiert.

Wie bei einem Puzzle greifen die Maßnahmen der Fachabteilungen Neurologie, Orthopädie und Psychosomatik ineinander.

Neuere Erkenntnisse zeigen, dass auch sogenannte „Nichtmotorische Störungen“ (NMS) im Rahmen der Parkinson-Erkrankung einen gewichtigen Einfluss auf die Befindlichkeit der Betroffenen haben können. Blutdruckschwankungen, Sturzneigung, Störungen von Harnblase und Darm, aber auch Stimmungsschwankungen und sexuelle Probleme können zu den motorischen Störungen wie z. B. Verlangsamung (Bradykinese), Steifigkeit (Rigor) und Zittern (Tremor) hinzukommen oder diesen sogar vorausgehen.

Es kann nicht genug betont werden, dass die Parkinson-Krankheit individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Man könnte auch sagen: **Jeder hat seinen eigenen Parkinson** – und man muss nicht alle möglichen Symptome dieser Erkrankung auch für sich selbst erwarten.

Unser Motto „schützen und stützen“ haben wir ganz bewusst gewählt: Parkinson-Patientinnen und -Patienten brauchen viel Zuwendung – medizinisch und menschlich. Ein hohes Maß an herzlicher Zuwendung ist bei uns kein Luxus.

Wir nehmen uns viel Zeit für spezielle Parkinson-Visiten und ermöglichen einen engen Kontakt zwischen Patienten und Behandlern.



Klinikzentrum Lindenallee GmbH
Martha-von-Opel-Weg 42-46
65307 Bad Schwalbach
Telefon +49(0)6124-701 0
Telefax +49(0)6124-701 98715

Zentrale Patientenverwaltung
Telefon +49(0)6124-701 393
Telefax +49(0)6124-701 355
info@klinikzentrum-lindenallee.de
www.klinikzentrum-lindenallee.de

Das Klinikzentrum Lindenallee ist seit 2010 zertifiziert. Seit September 2018 sind wir nach dem Verfahren „IQMP-kompakt“ zertifiziert. Dieses Verfahren erfüllt die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 20 SGB IX und ist von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) anerkannt.



Mobil bleiben

Es gibt viel zu wissen und zu lernen über das Parkinson-Syndrom und es gibt Wege, diese chronische Erkrankung als steten Begleiter zu begreifen. Zugegeben, dieser Begleiter kam ungebeten.

Unsere Patienten und unser Behandlungsteam verbindet das gemeinsame Ziel, die Mobilität zu bewahren. Im Tagesablauf gibt es Zeiten guter und weniger guter Beweglichkeit, Zeiten schlechterer und besserer kräftemäßiger Verfassung, und auch Stimmungslage und Antrieb sind Schwankungen unterworfen. Bei der Planung der Tagesstruktur sollte daher nicht von festen Terminen ausgegangen werden, viel sinnvoller ist das Ausschöpfen von Zeiten guter Beweglichkeit. Dies erfordert, für die Signale des eigenen Körpers sensibel zu werden und flexibel darauf zu reagieren.

Unsere vielen Möglichkeiten

- Medikamentöse Therapie
- Kontrolle und Feineinstellung bei tiefer Hirnstimulation
- 24-Stunden-Bewegungsanalyse
- Umfangreiche Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Physikalische Therapie inkl. Elektrotherapie, Massagen und Lymphdrainagen
- Logopädische Behandlung bei Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen
- Ergotherapie zur Verbesserung feinmotorischer Leistungen und Förderung der Alltagskompetenz
- Graphomotorische Therapie bei Schreibstörungen
- Ernährungsberatung und Diätetik
- Neuropsychologische Diagnostik und Therapie bei Hirnleistungsminderung
- Psychotherapie, z. B. zur Krankheitsverarbeitung
- Spezielle Bewegungstherapie für Parkinson-Patienten
- Sozialmedizinische Beratung

Schützen und stützen

Das Parkinson-Kompetenzzentrum wurde von unserem langjährigen Chefarzt Dr. med. Michael Werner aufgebaut und geleitet. Der deutschlandweit bekannte Parkinson-Spezialist kannte den Leidensdruck der Betroffenen sehr gut und hat sich für bessere Behandlungswege und für die Information Betroffener und ihrer Angehörigen über den Umgang mit der Erkrankung engagiert. Nach seinem Ruhestand hat nun unsere Chefarztin Dr. med. Karen Kawecki die Leitung der neurologischen Abteilung übernommen. Sie hat bereits 1993 auf dem Parkinson-Gebiet promoviert, war seit 2005 als Oberärztin an der Seite von Dr. Werner tätig und führt nun die bewährte rehabilitative Behandlung unserer Parkinson-Patienten fort.

„Schützen und stützen“ ist unser Motto, weil Parkinson-Patienten viel Zuwendung brauchen – medizinisch und menschlich. Das nehmen wir ernst, und uns daran im Klinikalltag immer zu halten, ist für das Team Herzenssache.

Therapieverlauf

Nach ausführlicher Diagnostik stellt Ihnen das Team Ihren individuellen Behandlungsplan zusammen. Dieser umfasst physiotherapeutische, physikalische, sport- und ergotherapeutische, logopädische sowie neuropsychologische Behandlungsangebote.

Ihre medikamentöse Behandlung wird an Ihrem persönlichen Bedarf ausgerichtet und dem Therapieverlauf immer wieder angepasst. Regelmäßige ärztliche Visiten in jeder Woche, Befunddokumentationen, die Nutzung von Beurteilungsskalen und gemeinsame Teambesprechungen gewährleisten Ihnen eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung.



Chefarztin der Abteilung Neurologie

Dr. med. Karen Kawecki

Fachärztin für Neurologie,
Fachärztin für Psychiatrie, Rehabilitationswesen,
Hygienebeauftragte Ärztin

